

ENERGIEAUSWEIS

Bestand - Ist-Zustand

25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA | FRIEDBURG

St. Ulrich 17
5211 Friedburg

Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019



BEZEICHNUNG	25030 LUGSTEIN WOHNHAUS BESTAND EA FRIEDBURG	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1997
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	2025
Straße	St. Ulrich 17	Katastralgemeinde	Friedburg
PLZ/Ort	5211 Friedburg	KG-Nr.	40106
Grundstücksnr.	671/13	Seehöhe	530 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++				
A+				
A				
B				
C				C
D	D	D		
E				
F			F	
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n,ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019



GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	396,0 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	316,8 m ²	Heizgradtage	4.121 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	1.240,4 m ³	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	952,8 m ²	Norm-Außentemperatur	-15,0 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,77 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	Ölkessel
charakteristische Länge (lc)	1,30 m	mittlerer U-Wert	0,52 W/m ² K	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	47,18	RH-WB-System (primär)	Ölkessel
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sek.)	-
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 106,5 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 106,5 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 169,1 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 1,56

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 52.150 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 131,7 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 52.150 kWh/a	HWB _{SK} = 131,7 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 3.035 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 74.478 kWh/a	HEB _{SK} = 188,1 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 2,60
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,28
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,35
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 5.501 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 79.979 kWh/a	EEB _{SK} = 202,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 99.209 kWh/a	PEB _{SK} = 250,5 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} = 94.621 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} = 238,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem.,SK} = 4.588 kWh/a	PEB _{em.,SK} = 11,6 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 24.169 kg/a	CO _{2eq,SK} = 61,0 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 1,59
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	PÖLZ baukultur GmbH Rainerstraße 17, 5310 Mondsee
Ausstellungsdatum	25.04.2025	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	24.04.2035		
Geschäftszahl	2025-030-B		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 132 **f_{GEE,SK} 1,59**
Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	396 m ²	charakteristische Länge l _c	1,30 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1.240 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,77 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	953 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Einreichplan des Ing. Paul Thurnberger, 25.11.1996
Bauphysikalische Daten:	lt. Angaben Fr. Lugstein-Pözl, 25.04.2025
Haustechnik Daten:	lt. Angaben Fr. Lugstein-Pözl, 25.04.2025

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Heizöl Extra leicht)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

St. Ulrich 17
5211 Friedburg
Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten,
396 m² Bruttogrundfläche

Wärmedämmung

Dämmen von AW01 - Außenwand EG mit 22 cm



Dämmen von AW04 - Außenwand Erweiterung EG mit 24 cm



Dämmen von IW02 - Wand zu Dachboden mit 22 cm



Dämmen von IW03 - Wand zu Garage Erweiterung mit 22 cm



Fenstertausch (derzeit U-Wert 2,38 W/m²K)



Amortisation < 10 Jahre: 5 Sterne | < 20 Jahre: 4 Sterne | < 30 Jahre: 3 Sterne | < 40 Jahre: 2 Sterne | ab 40 Jahre: 1 Stern

Amortisation

Haustechnik

Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)

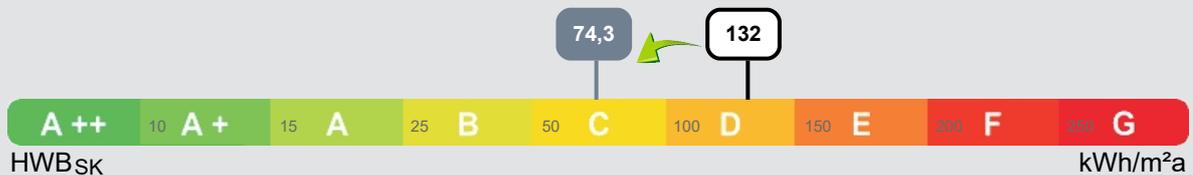
Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen

Einregulierung / hydraulischer Abgleich

Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Errichtung einer thermischen Solaranlage

Wärmedämmung



Empfohlene Dämmstoffdicke, Amortisation

AW01 - Außenwand EG (Invest. 102,- €/m², 0,031 W/mK)	22 cm,	14 Jahre
AW04 - Außenwand Erweiterung EG (Invest. 106,- €/m², 0,031 W/mK)	24 cm,	8 Jahre
IW02 - Wand zu Dachboden (Invest. 102,- €/m², 0,031 W/mK)	22 cm,	10 Jahre
IW03 - Wand zu Garage Erweiterung (Invest. 102,- €/m², 0,031 W/mK)	22 cm,	10 Jahre

Wärmedämmung der AD01 - Decke zu Dachraum, DS01 - Dachschräge, DS02 - Dachschräge Erweiterung, AW02 - Außenwand DG, AW05 - Außenwand Erweiterung DG, EB02 - erdanliegender Fußboden EG Erweiterung, ID01 - Decke Erweiterung zu Garage, KD01 - Decke zu Keller nicht wirtschaftlich.

Empfohlene Fensterkonstruktion, Amortisation

Fenstertausch von U-Wert 2,38 auf 0,80 W/m²K (Invest. 550,- €/m²) 23 Jahre

Der Fenstertausch von U-Glas 1,50, U-Rahmen 1,55 W/m²K, U-Wert 1,60 W/m²K, U-Wert 1,67 W/m²K ist nicht wirtschaftlich.

Dämmstoffpreise: oberste Decke 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Schrägdach 120,- €/m³ (0,038 W/mK); Wand 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Kellerdecke 190,- €/m³ (0,031 W/mK);
Fensterpreise: Fenster Uw 0,8 W/m²K 550,- €/m²;

Haustechnik

Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)

Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen

Einregulierung / hydraulischer Abgleich

Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Errichtung einer thermischen Solaranlage

Betrachtungszeitraum: Wärmedämmung 30 Jahre

Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.

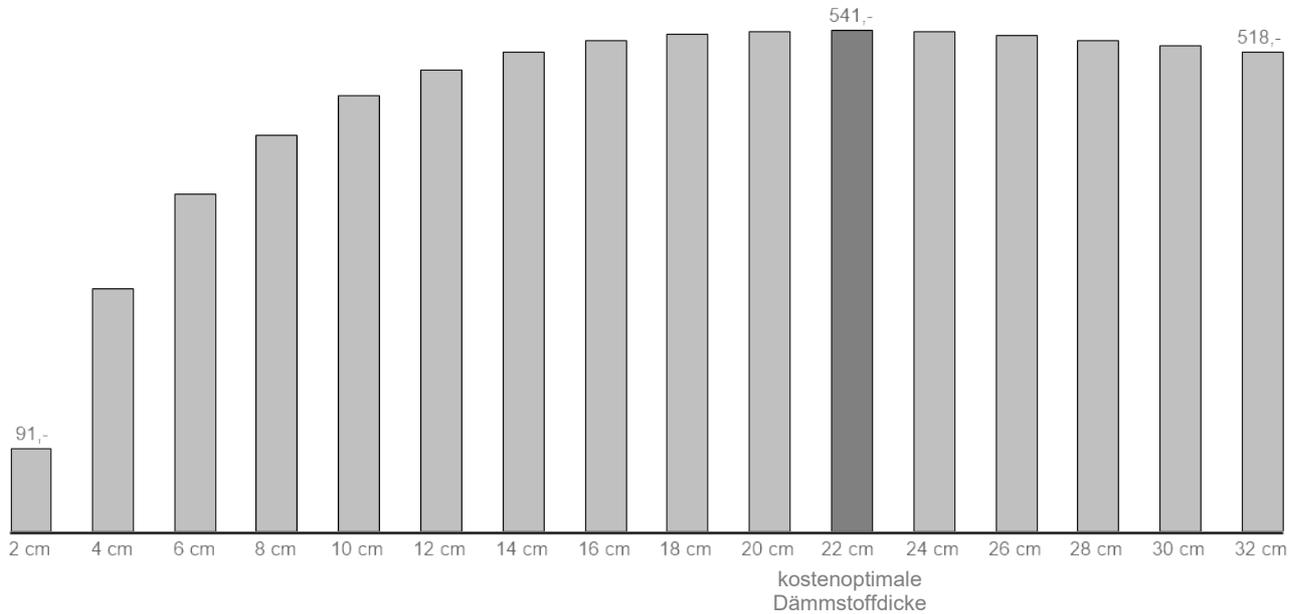
Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.

Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4

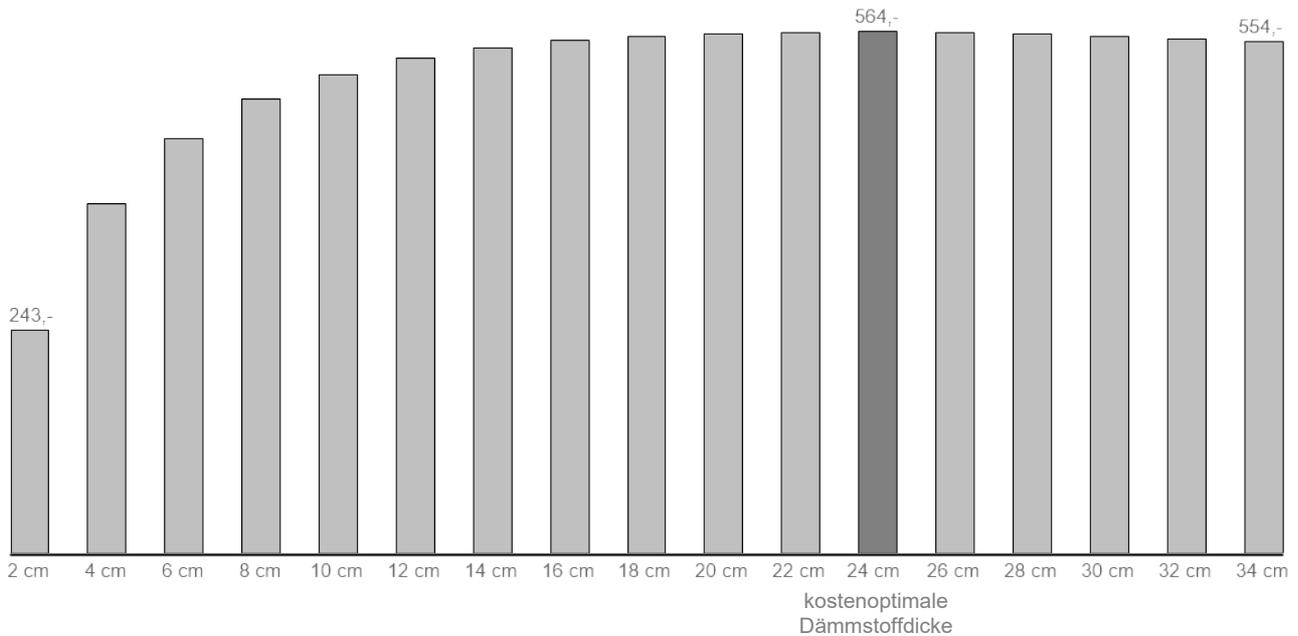
Kostenoptimale Dämmstoffdicke



AW01 - Außenwand EG 123 m²
mittlere jährliche Einsparung in €



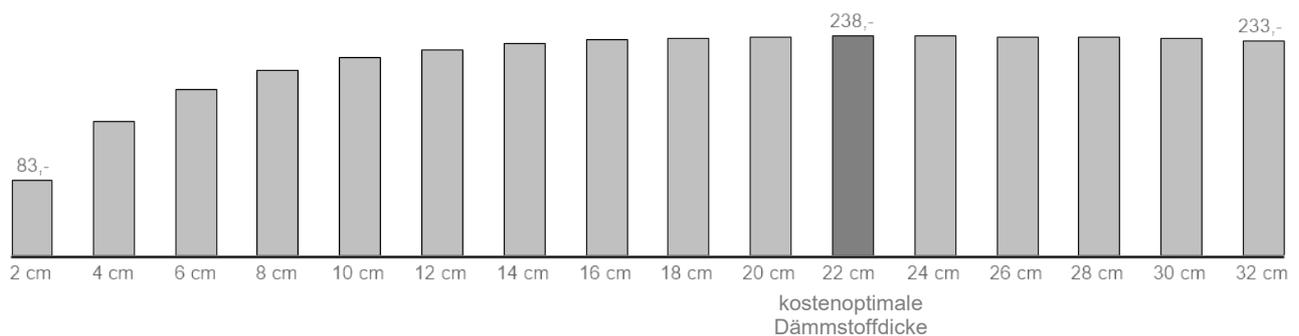
AW04 - Außenwand Erweiterung EG 52 m²
mittlere jährliche Einsparung in €



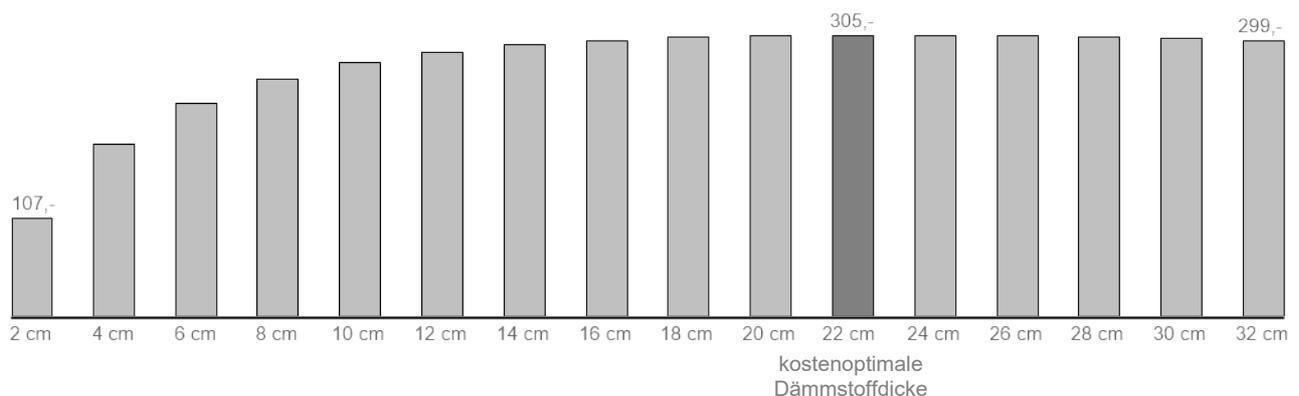
Kostenoptimale Dämmstoffdicke



IW02 - Wand zu Dachboden 30 m²
mittlere jährliche Einsparung in €

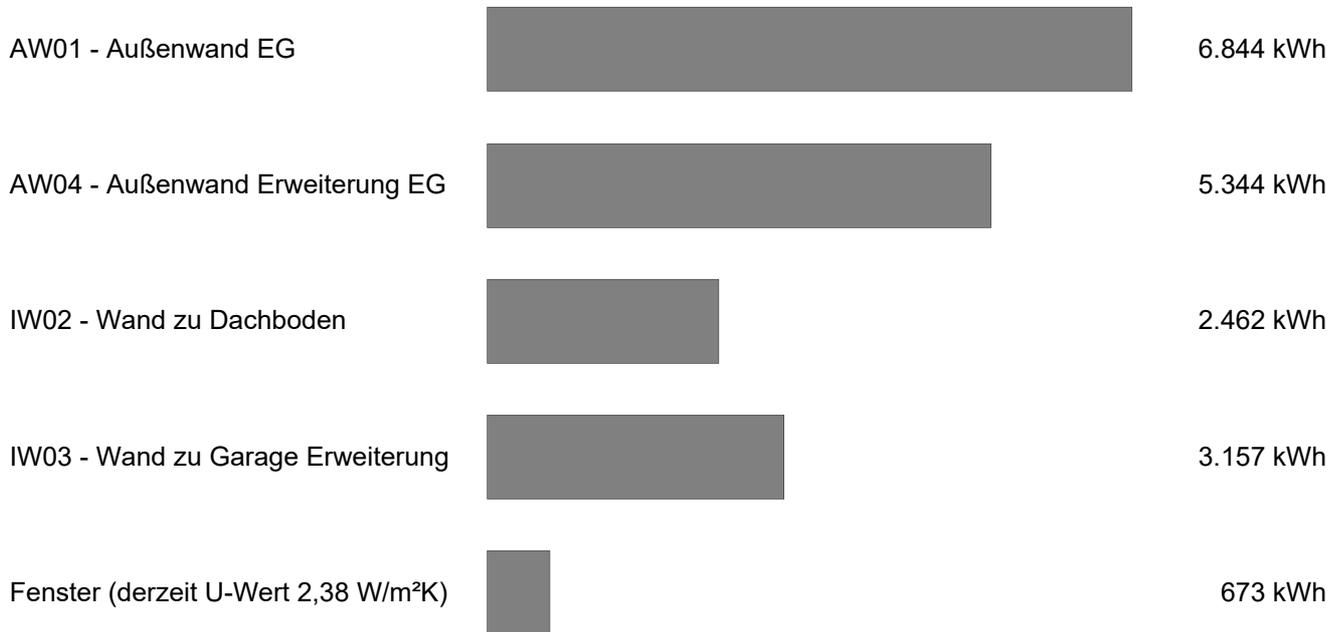


IW03 - Wand zu Garage Erweiterung 39 m²
mittlere jährliche Einsparung in €



Für die mittlere jährliche Einsparung wird die "Einsparung gesamt" durch den Betrachtungszeitraum dividiert.
Einsparung gesamt = Energiekostensparnis - Investitionskosten

Einsparung pro Jahr



Projektanmerkungen

25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA |

Allgemein

Berechnung: Bestands-Energieausweis

Der Energieausweis wurde, wie beauftragt, für den Bestand erstellt. Im Falle einer späteren Sanierung (oder Förderungsansuchen) ist es notwendig den Ausweis anzupassen oder neu zu erstellen.

Berechnungsverfahren: Monatsbilanzverfahren

Klimadaten nach ÖNORM B 8110-5

Heizwärme- und Kühlbedarf nach ÖNORM B 8110-6

Transmissionsleitwert:

Vereinfachte Berechnung nach 5.3

Lüftungswärmeverlust:

Für Wohngebäude nach 7.3

Innere Wärmegewinne:

Für Wohngebäude nach 8.2.1

Solare Wärmegewinne:

Für Wohngebäude nach 8.3

Glasanteil gem. ÖNORM EN ISO 10077-1

Verschattungsfaktor vereinfacht nach 8.3.1.2.2

Wirksame Wärmekapazität:

Vereinfachter Ansatz nach 9.1.2 für schwere Bauweise

Heiztechnik-Energiebedarf nach ÖNORM H 5056: Details siehe Angabeblatt

Raumlufttechnik-Energiebedarf nach ÖNORM H 5057: Details siehe Angabeblatt

Die vorliegende Berechnung gilt nicht als bauphysikalische Begutachtung. Die Berechnung wurde nach den vor Ort augenscheinlich feststellbaren Daten und Materialien erstellt. Die Berechnung nicht verifizierbarer IST-Bestands-Bauteilschichten wurden auf Basis einer dem Stand der Technik mangelfreien Bauausführung zum Errichtungszeitpunkt angenommen und erstellt.

Aufgrund dieser Daten wurde der Energieausweis von der PÖLZ baukultur GmbH erstellt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei der Berechnung und Erstellung des Energieausweises keine Überprüfung der Auswirkungen auf den Feuchte-, Schall-, Brandschutz und Statik des Gebäudes erfolgt.

Energie entspricht inhaltlich der Bauordnung, wie für ein neues Gebäude für die Berechnungstemperatur 22° laut Richtlinie und stellt keine Verbrauchswerte dar.

Der Energieausweis dient zur Information über den energietechnischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzverhalten zugrunde. Die errechneten Werte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen.

Auf Grund dieses Energieausweises besteht kein Anspruch, auch nicht Dritter, auf Erzielung eines gewissen Energieverbrauches im Betrieb des Gebäudes oder Wohnung, da genormte Werte zu Grunde gelegt wurden die von der Benützung des Gebäudes oder Wohnung abweichen können.

Der Energieausweis ersetzt in keiner Weise eine Heizlastberechnung zur Auslegung der Heiztechnik. (Dazu ist eine eigene Heizlastberechnung nach geltenden Normen notwendig)

Für eine exakte Auslegung der Heizungsanlage muß eine Berechnung der Heizlast nach Ö-Norm H 7500 erstellt werden.

Für eventuelle Schäden oder Beeinträchtigungen wird durch den Energieausweisersteller ausdrücklich keine Verantwortung übernommen! Für die Richtigkeit der angegebenen Bauteile übernimmt die PÖLZ baukultur GmbH keine Gewährleistung!

Für detaillierte Sanierungsvarianten des Bestandsobjektes steht Ihnen die PÖLZ baukultur GmbH, Rainerstraße 17, 5310 Mondsee jederzeit gerne zur Verfügung!

Projektanmerkungen

25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA |



Bauteile

Bauteile laut Einreichplan des Ing. Paul Thurnberger ohne Datum und der Schober Holzbau GmbH vom 23.04.2025.

Gedämmte bzw. ungedämmte Kleinflächen bleiben unberücksichtigt, da für das Gesamtgebäude kein Einflussfaktor.

Fenster

Fenster laut Einreichplan des Ing. Paul Thurnberger ohne Datum und der Schober Holzbau GmbH vom 23.04.2025.

Geometrie

Geometrie laut Einreichplan des Ing. Paul Thurnberger ohne Datum und der Schober Holzbau GmbH vom 23.04.2025.

Haustechnik

Haustechnik Angaben der Auftraggeberin vom 25.04.2025.

Verbesserungsvorschläge

Nachstehend angeführte Bauteile entsprechen nicht dem heutigen Standard bzw. dem Stand der Technik und sollten entsprechend gedämmt, ausgetauscht bzw. verbessert werden:

- Außenwände dämmen
- Wände zu nicht beheizten Bereichen dämmen
- Decke zu unbeheizt dämmen
- Tausch der Heiztechnik und neu Einregulierung
- Einbau einer Thermische Solaranlage

Weiters wird empfohlen, um die Lüftungsverluste zu verringern, eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung einzubauen, aber aus technischer Sicht in diesem Bestandsobjekt nur als Einzelraumlüfter möglich.

Für detaillierte Ausführungsvarianten steht Ihnen die PÖLZ baukultur GmbH, Rainerstraße 17, 5310 Mondsee gerne zur Verfügung!

Heizlast Abschätzung

25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA I

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr	Planer / Baufirma / Hausverwaltung
Anita Lugstein-Pölz	Ing. Paul Thurnberger
Heiligenstatt 12a	
5211 Friedburg	5222 Munderfing
Tel.: +43 660 1561508	Tel.:

Norm-Außentemperatur:	-15 °C	Standort:	Friedburg
Berechnungs-Raumtemperatur:	22 °C	Brutto-Rauminhalt der	
Temperatur-Differenz:	37 K	beheizten Gebäudeteile:	1.240,41 m ³
		Gebäudehüllfläche:	952,76 m ²

Bauteile		Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01	Decke zu Dachraum	90,15	0,152	0,90	12,33
AW01	Außenwand EG	123,06	0,679	1,00	83,56
AW02	Außenwand DG	72,27	0,316	1,00	22,85
AW04	Außenwand Erweiterung EG	52,34	1,148	1,00	60,11
AW05	Außenwand Erweiterung DG	65,38	0,330	1,00	21,59
DS01	Dachschräge	54,58	0,170	1,00	9,26
DS02	Dachschräge Erweiterung	121,07	0,192	1,00	23,26
FD01	Außendecke Erker	3,92	0,448	1,00	1,76
FE/TÜ	Fenster u. Türen	49,72	1,749		86,96
EB01	erdanliegender Fußboden EG Erker	3,92	0,294	0,70	0,81
EB02	erdanliegender Fußboden EG Erweiterung	49,00	0,390	0,70	13,39
KD01	Decke zu Keller	125,85	0,278	0,70	24,51
ID01	Decke Erweiterung zu Garage	57,40	0,278	0,90	14,37
IW01	Wand zu Garage	15,24	0,768	0,90	10,53
IW02	Wand zu Dachboden	30,18	1,041	0,90	28,27
IW03	Wand zu Garage Erweiterung	38,69	1,041	0,90	36,24
	Summe OBEN-Bauteile	271,51			
	Summe UNTEN-Bauteile	236,17			
	Summe Außenwandflächen	313,06			
	Summe Innenwandflächen	84,10			
	Fensteranteil in Außenwänden 12,3 %	44,10			
	Fenster in Innenwänden	3,83			
	Fenster in Deckenflächen	1,79			

Summe [W/K] **450**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **45**

Transmissions - Leitwert [W/K] **494,76**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **78,42**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 0,28 1/h [kW] **21,2**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (396 m²) [W/m² BGF] **53,55**

Heizlast Abschätzung

25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA |

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA I

Decke zu Dachraum				AD01	
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Holzschalung	B		0,0240	0,120	0,200
Zange dazw.	B	15,0 %	0,2000	0,120	0,250
Rockwool Steinwolle	B	85,0 %		0,040	4,250
Konterlattung dazw.	B	7,5 %	0,0800	0,120	0,050
Rockwool Steinwolle	B	92,5 %		0,040	1,850
Sperrholz	B		0,0190	0,150	0,127
Lattung dazw.	B	8,0 %	0,0300	0,120	0,020
Luft steh., W-Fluss horizontal 30 < d < 35 mm	B	92,0 %		0,194	0,142
Gipskartonplatte	B		0,0150	0,250	0,060
	RT _o 6,8270	RT _u 6,3315	RT 6,5792	Dicke gesamt 0,3680	U-Wert 0,15
Zange:	Achsabstand 0,800	Breite 0,120		R _{se} +R _{si} 0,2	
Konterlattung:	Achsabstand 0,800	Breite 0,060			
Lattung:	Achsabstand 0,625	Breite 0,050			

Außenwand EG				AW01	
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Gips-Kalk-Innenputz	B		0,0150	0,700	0,021
Hochlochziegelmauer 38 cm	B		0,3800	0,380	1,000
Dämmputz	B		0,0450	0,160	0,281
			R _{se} +R _{si} = 0,17	Dicke gesamt 0,4400	U-Wert 0,68

Außenwand DG				AW02	
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Gips-Kalk-Innenputz	B		0,0150	0,700	0,021
Hochlochziegelmauer 25 cm	B		0,2500	0,380	0,658
Lattung dazw.	B	7,5 %	0,1000	0,120	0,063
ROCKWOOL Steinwolle	B	92,5 %		0,040	2,313
Windbremse	B		0,0002	0,420	0,000
Lattung dazw.	B	* 6,3 %	0,0300	0,120	0,016
30 mm steh.Luftschicht, Wärmefl. nach oben	B	* 93,8 %		0,250	0,113
Holzschalung	B	*	0,0240	0,120	0,200
				Dicke 0,3652	
	RT _o 3,2133	RT _u 3,1137	RT 3,1635	Dicke gesamt 0,4192	U-Wert 0,32
Lattung:	Achsabstand 0,800	Breite 0,060		R _{se} +R _{si} 0,26	
Lattung:	Achsabstand 0,800	Breite 0,050			

Außenwand Erweiterung EG				AW04	
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Gips-Kalk-Innenputz	B		0,0150	0,700	0,021
Hochlochziegelmauer 25 cm	B		0,2500	0,380	0,658
Gips-Kalk-Innenputz	B		0,0150	0,700	0,021
			R _{se} +R _{si} = 0,17	Dicke gesamt 0,2800	U-Wert 1,15

Bauteile

25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA I

Außenwand Erweiterung DG				AW05	
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Gips-Kalk-Innenputz	B		0,0150	0,700	0,021
Hochlochziegelmauer 20 cm	B		0,2000	0,380	0,526
Lattung dazw.	B	7,5 %	0,1000	0,120	0,063
ROCKWOOL Steinwolle	B	92,5 %		0,040	2,313
Windbremse	B		0,0002	0,420	0,000
Lattung dazw.	B	* 6,3 %	0,0300	0,120	0,016
30 mm steh.Luftschicht, Wärmefl. nach oben	B	* 93,8 %		0,250	0,113
Holzschalung	B	*	0,0240	0,120	0,200
			Dicke 0,3152		
			Dicke gesamt 0,3692	U-Wert 0,33	
			Rse+Rsi 0,26		
Lattung:	RTo 3,0741	RTu 2,9821	RT 3,0281		
Lattung:	Achsabstand 0,800	Breite 0,060			
Lattung:	Achsabstand 0,800	Breite 0,050			

Dachschräge				DS01	
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Vordeckung	B		0,0002	0,170	0,001
Holzschalung	B		0,0240	0,120	0,200
Sparren dazw.	B	12,5 %	0,1600	0,120	0,167
Rockwool Steinwolle	B	87,5 %		0,040	3,500
Konterlattung dazw.	B	7,5 %	0,0800	0,120	0,050
Rockwool Steinwolle	B	92,5 %		0,040	1,850
Sperrholz	B		0,0190	0,150	0,127
Lattung dazw.	B	8,0 %	0,0300	0,120	0,020
Luft steh., W-Fluss horizontal 30 < d < 35 mm	B	92,0 %		0,194	0,142
Gipskartonplatte	B		0,0150	0,250	0,060
			Dicke gesamt 0,3282	U-Wert 0,17	
			Rse+Rsi 0,2		
Sparren:	RTo 6,1069	RTu 5,6865	RT 5,8967		
Sparren:	Achsabstand 0,800	Breite 0,100			
Konterlattung:	Achsabstand 0,800	Breite 0,060			
Lattung:	Achsabstand 0,625	Breite 0,050			

Dachschräge Erweiterung				DS02	
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Vordeckung	B		0,0002	0,170	0,001
Holzschalung	B		0,0240	0,120	0,200
Sparren dazw.	B	12,5 %	0,1600	0,120	0,167
Rockwool Steinwolle	B	87,5 %		0,040	3,500
Konterlattung dazw.	B	7,5 %	0,0500	0,120	0,031
Rockwool Steinwolle	B	92,5 %		0,040	1,156
Sperrholz	B		0,0190	0,150	0,127
Lattung dazw.	B	8,0 %	0,0300	0,120	0,020
Luft steh., W-Fluss horizontal 30 < d < 35 mm	B	92,0 %		0,194	0,142
Gipskartonplatte	B		0,0150	0,250	0,060
			Dicke gesamt 0,2982	U-Wert 0,19	
			Rse+Rsi 0,2		
Sparren:	RTo 5,3753	RTu 5,0343	RT 5,2048		
Sparren:	Achsabstand 0,800	Breite 0,100			
Konterlattung:	Achsabstand 0,800	Breite 0,060			
Lattung:	Achsabstand 0,625	Breite 0,050			

Bauteile

25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA I

erdanliegender Fußboden EG Erker					EB01	
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Massivholzbelag	B		0,0190	0,120	0,158	
OSB-Platte	B		0,0190	0,130	0,146	
Dämmkork (160 kg/m ³)	B		0,0400	0,050	0,800	
Lattung dazw.	B	13,3 %	0,0600	0,120	0,067	
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m ³)	B	86,7 %		0,042	1,238	
Leca-Schüttung	B		0,1000	0,120	0,833	
1.202.02 Stahlbeton	B		0,2000	2,300	0,087	
Rollierung	B	*	0,2500	0,700	0,357	
			Dicke 0,4380			
			Dicke gesamt 0,6880		U-Wert 0,29	
Lattung:	RTo 3,4642	RTu 3,3398	RT 3,4020	Rse+Rsi 0,17		
	Achsabstand	0,600	Breite 0,080			

erdanliegender Fußboden EG Erweiterung					EB02	
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Massivholzbelag	B		0,0190	0,120	0,158	
OSB-Platte	B		0,0190	0,130	0,146	
Dämmkork (160 kg/m ³)	B		0,0400	0,050	0,800	
Lattung dazw.	B	13,3 %	0,0600	0,120	0,067	
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m ³)	B	86,7 %		0,042	1,238	
1.202.02 Stahlbeton	B		0,2000	2,300	0,087	
Rollierung	B	*	0,2500	0,700	0,357	
			Dicke 0,3380			
			Dicke gesamt 0,5880		U-Wert 0,39	
Lattung:	RTo 2,6160	RTu 2,5065	RT 2,5612	Rse+Rsi 0,17		
	Achsabstand	0,600	Breite 0,080			

Außendecke Erker					FD01	
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ	
Zementestrich	B		0,0500	1,700	0,029	
XPS-G 30 > 180 mm (32 kg/m ³) i.M.	B		0,0800	0,042	1,905	
bit. Abdichtungsbahn 2-lagig (1. Lage selbstkleb.)	B		0,0090	0,190	0,047	
1.202.02 Stahlbeton	B		0,2000	2,300	0,087	
Gips-Kalk-Innenputz	B		0,0150	0,700	0,021	
			Rse+Rsi = 0,14	Dicke gesamt 0,3540		U-Wert 0,45

Decke Erweiterung zu Garage					ID01		
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ		
Massivholzbelag	B		0,0190	0,120	0,158		
OSB-Platte	B		0,0190	0,130	0,146		
Dämmkork (160 kg/m ³)	B		0,0400	0,050	0,800		
Lattung dazw.	B	13,3 %	0,0600	0,120	0,067		
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m ³)	B	86,7 %		0,042	1,238		
Leca-Schüttung	B		0,1000	0,120	0,833		
1.202.02 Stahlbeton	B		0,2000	2,300	0,087		
Gips-Kalk-Innenputz	B		0,0150	0,700	0,021		
			RTo 3,6579	RTu 3,5312	RT 3,5946	Dicke gesamt 0,4530	U-Wert 0,28
Lattung:	Achsabstand	0,600	Breite 0,080	Rse+Rsi 0,34			

Wand zu Garage					IW01	
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Gips-Kalk-Innenputz	B		0,0150	0,700	0,021	
Hochlochziegelmauer 38 cm	B		0,3800	0,380	1,000	
Gips-Kalk-Innenputz	B		0,0150	0,700	0,021	
			Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,4100		U-Wert 0,77

Bauteile

25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA I

Wand zu Dachboden			IW02	
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Gips-Kalk-Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021
Hochlochziegelmauer 25 cm	B	0,2500	0,380	0,658
Gips-Kalk-Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,2800	U-Wert 1,04	

Wand zu Garage Erweiterung			IW03	
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Gips-Kalk-Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021
Hochlochziegelmauer 25 cm	B	0,2500	0,380	0,658
Gips-Kalk-Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,2800	U-Wert 1,04	

Decke zu Keller			KD01	
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Massivholzbelag	B	0,0190	0,120	0,158
OSB-Platte	B	0,0190	0,130	0,146
Dämmkork (160 kg/m ³)	B	0,0400	0,050	0,800
Lattung dazw.	B	0,0600	0,120	0,067
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m ³)	B	86,7 %	0,042	1,238
Leca-Schüttung	B	0,1000	0,120	0,833
1.202.02 Stahlbeton	B	0,2000	2,300	0,087
Gips-Kalk-Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021
Lattung: RTo 3,6579 RTu 3,5312 RT 3,5946		Dicke gesamt 0,4530	U-Wert 0,28	
Achsabstand 0,600 Breite 0,080		Rse+Rsi 0,34		

Zwischendecke EG-DG			ZD01	
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Massivholzbelag	B	0,0190	0,120	0,158
OSB-Platte	B	0,0190	0,130	0,146
Dämmkork (160 kg/m ³)	B	0,0400	0,050	0,800
Lattung dazw.	B	0,0600	0,120	0,067
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m ³)	B	86,7 %	0,042	1,238
Leca-Schüttung	B	0,1000	0,120	0,833
1.202.02 Stahlbeton	B	0,2000	2,300	0,087
Gips-Kalk-Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021
Lattung: RTo 3,5770 RTu 3,4512 RT 3,5141		Dicke gesamt 0,4530	U-Wert 0,28	
Achsabstand 0,600 Breite 0,080		Rse+Rsi 0,26		

Zwischendecke EG-DG Erweiterung			ZD02	
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Massivholzbelag	B	0,0190	0,120	0,158
OSB-Platte	B	0,0190	0,130	0,146
Dämmkork (160 kg/m ³)	B	0,0400	0,050	0,800
Lattung dazw.	B	0,0600	0,120	0,067
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m ³)	B	86,7 %	0,042	1,238
Leca-Schüttung	B	0,0200	0,120	0,167
1.202.02 Stahlbeton	B	0,2400	2,300	0,104
Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021
Lattung: RTo 2,9180 RTu 2,8020 RT 2,8600		Dicke gesamt 0,4130	U-Wert 0,35	
Achsabstand 0,600 Breite 0,080		Rse+Rsi 0,26		

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

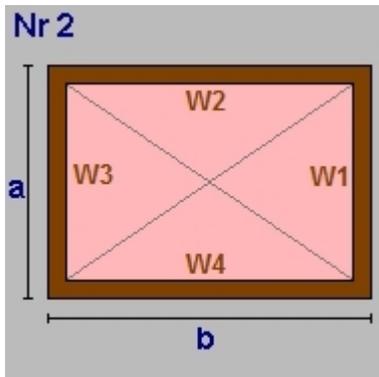
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

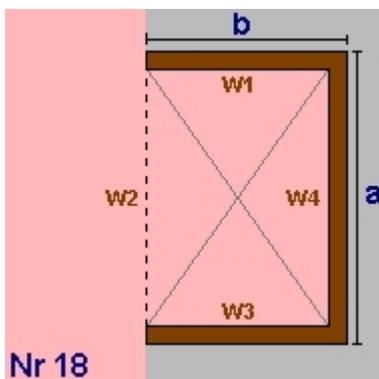
25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA I

EG Erdgeschoss



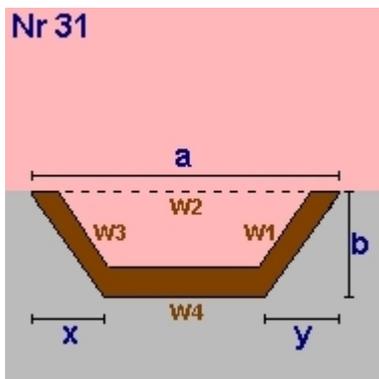
a = 12,00	b = 10,00
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,45 => 2,95m	
BGF	120,00m ² BRI 354,36m ³
Wand W1	35,44m ² AW01 Außenwand EG
Wand W2	29,53m ² AW01
Wand W3	20,52m ² AW01
Teilung	5,05 x 2,95 (Länge x Höhe)
	14,91m ² IW01 Wand zu Garage
Wand W4	29,53m ² AW01
Decke	120,00m ² ZD01 Zwischendecke EG-DG
Boden	120,00m ² KD01 Decke zu Keller

EG Wohnzimmer



a = 6,50	b = 0,90
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,45 => 2,95m	
BGF	5,85m ² BRI 17,28m ³
Wand W1	2,66m ² AW01 Außenwand EG
Wand W2	-19,19m ² AW01
Wand W3	2,66m ² AW01
Wand W4	19,19m ² AW01
Decke	5,85m ² ZD01 Zwischendecke EG-DG
Boden	5,85m ² KD01 Decke zu Keller

EG Erker N

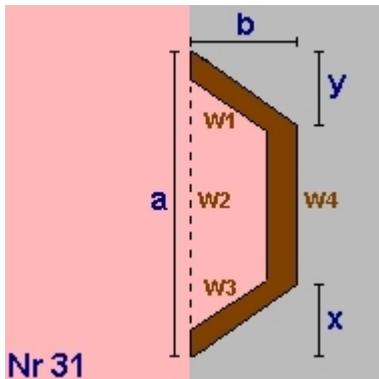


a = 3,30	b = 0,90
x = 0,90	y = 0,90
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,35 => 2,85m	
BGF	2,16m ² BRI 6,16m ³
Wand W1	3,63m ² AW01 Außenwand EG
Wand W2	-9,42m ² AW01
Wand W3	3,63m ² AW01
Wand W4	4,28m ² AW01
Decke	2,16m ² FD01 Außendecke Erker
Boden	2,16m ² EB01 erdanliegender Fußboden EG Erker

Geometrieausdruck

25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA I

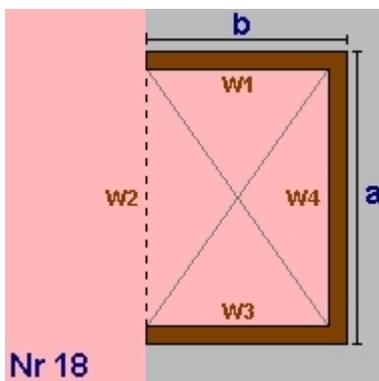
EG Erker W



Nr 31

a = 2,40	b = 0,90
x = 0,00	y = 0,90
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,35 => 2,85m	
BGF	1,76m ² BRI 5,01m ³
Wand W1	3,63m ² AW01 Außenwand EG
Wand W2	-6,85m ² AW01
Wand W3	2,57m ² AW01
Wand W4	4,28m ² AW01
Decke	1,76m ² FD01 Außendecke Erker
Boden	1,76m ² EB01 erdanliegender Fußboden EG Erker

EG Hobby



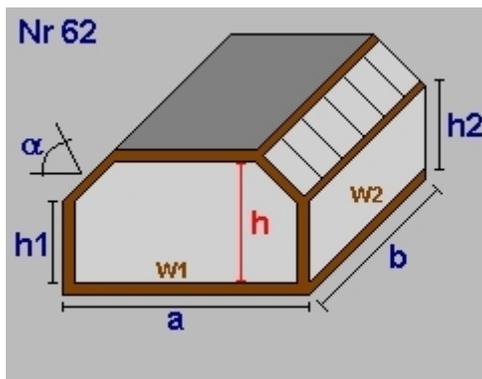
Nr 18

a = 7,00	b = 7,00
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,41 => 2,91m	
BGF	49,00m ² BRI 142,74m ³
Wand W1	20,39m ² AW04 Außenwand Erweiterung EG
Wand W2	14,27m ² IW03 Wand zu Garage Erweiterung
Teilung	2,10 x 2,91 (Länge x Höhe)
	6,12m ² AW04 Richtung Bestand Vorsprung vor Garage
Wand W3	20,39m ² IW03
Wand W4	20,39m ² AW04 Außenwand Erweiterung EG
Decke	49,00m ² ZD02 Zwischendecke EG-DG Erweiterung
Boden	49,00m ² EB02 erdanliegender Fußboden EG Erweiterung

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 178,77
EG Bruttorauminhalt [m³]: 525,55

DG Dachgeschoss



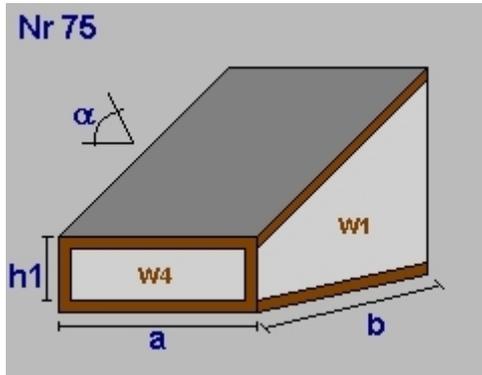
Nr 62

Dachneigung a(°)	30,00
a = 10,00	b = 12,00
h1 = 1,90	h2 = 2,40
lichte Raumhöhe(h) = 2,50 + obere Decke: 0,37 => 2,87m	
BGF	120,00m ² BRI 332,15m ³
Dachfl.	34,46m ²
Decke	90,15m ²
Wand W1	27,68m ² AW02 Außenwand DG
Wand W2	28,80m ² AW02
Wand W3	27,68m ² AW02
Wand W4	2,72m ² AW02
Teilung	7,00 x 2,87 (Länge x Höhe)
	20,08m ² IW02 Wand zu Dachboden
Dach	34,46m ² DS01 Dachschräge
Decke	90,15m ² AD01 Decke zu Dachraum
Boden	-120,00m ² ZD01 Zwischendecke EG-DG

Geometrieausdruck

25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA I

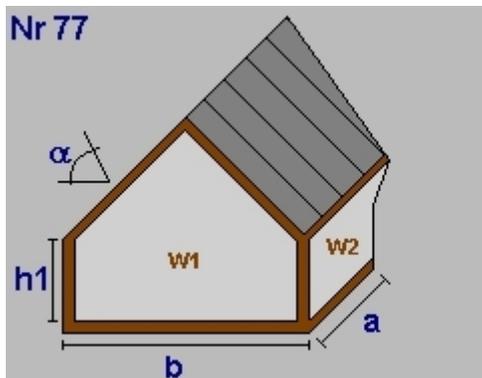
DG Eltern



Dachneigung $a(^{\circ})$ 30,00
 $a = 6,50$ $b = 0,90$
 $h1 = 1,90$
 lichte Raumhöhe = 2,04 + obere Decke: 0,38 => 2,42m
 BGF 5,85m² BRI 12,63m³

Dachfl.	6,75m ²	
Wand W1	1,94m ²	AW02 Außenwand DG
Wand W2	-15,73m ²	AW02
Wand W3	1,94m ²	AW02
Wand W4	12,35m ²	AW02
Dach	6,75m ²	DS01 Dachschräge
Boden	-5,85m ²	ZD01 Zwischendecke EG-DG

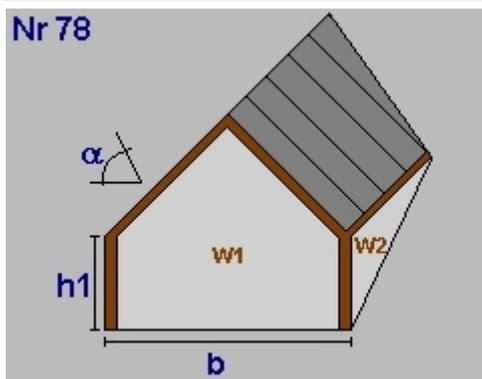
DG Erweiterung Kinderzimmer



Dachneigung $a(^{\circ})$ 30,00
 $a = 7,50$ $b = 7,00$
 $h1 = 1,25$
 lichte Raumhöhe = 2,93 + obere Decke: 0,34 => 3,27m
 BGF 52,50m² BRI 127,01m³

Dachfläche	74,77m ²	
Dach-Anliegefl.	-0,79m ²	
Wand W1	15,82m ²	IW02 Wand zu Dachboden
Wand W2	9,01m ²	AW05 Außenwand Erweiterung DG
Wand W3	-13,30m ²	IW02 Wand zu Dachboden
Wand W4	9,01m ²	AW05 Außenwand Erweiterung DG
Dach	74,77m ²	DS02 Dachschräge Erweiterung
Boden	52,50m ²	ID01 Decke Erweiterung zu Garage

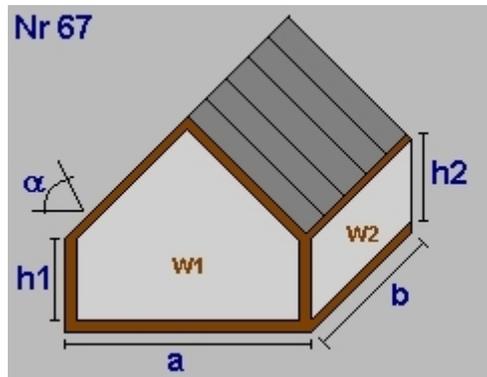
DG Gauben Erweiterung



Anzahl 2
 Dachneigung $a(^{\circ})$ 30,00
 $b = 2,00$
 $h1 = 0,80$
 lichte Raumhöhe = 1,03 + obere Decke: 0,34 => 1,38m
 BRI 4,20m³

Dachfläche	8,71m ²	
Dach-Anliegefl.	8,71m ²	
Wand W1	4,35m ²	AW05 Außenwand Erweiterung DG
Wand W2	1,11m ²	AW05
Wand W4	1,11m ²	AW05
Dach	8,71m ²	DS02 Dachschräge Erweiterung

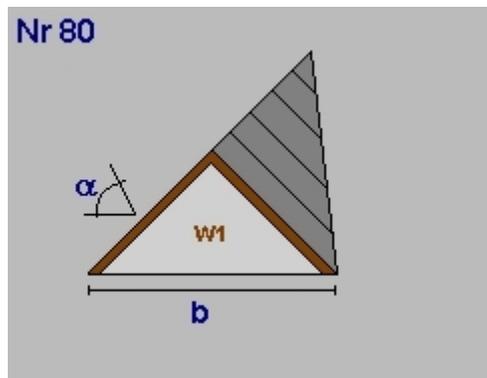
DG Hobby



Dachneigung $a(^{\circ})$ 30,00
 $a = 7,00$ $b = 7,70$
 $h1 = 1,35$ $h2 = 1,35$
 lichte Raumhöhe = 3,03 + obere Decke: 0,34 => 3,37m
 BGF 53,90m² BRI 127,22m³

Dachfl.	62,24m ²		
Wand W1	16,52m ²	IW02	Wand zu Dachboden
Wand W2	10,40m ²	AW05	Außenwand Erweiterung DG
Wand W3	16,52m ²	AW05	
Wand W4	10,40m ²	AW05	
Dach	62,24m ²	DS02	Dachschräge Erweiterung
Boden	-49,00m ²	ZD02	Zwischendecke EG-DG Erweiterung
Teilung	4,90m ²	ID01	Decke zu Garage

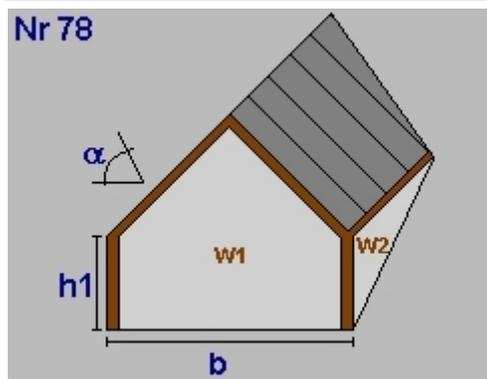
DG Verbindung Erweiterung-Hobby



Dachneigung $a(^{\circ})$ 30,00
 $b = 7,00$
 lichte Raumhöhe = 1,64 + obere Decke: 0,38 => 2,02m
 BRI 8,25m³

Dachfläche	14,15m ²		
Dach-Anliegefl.	14,15m ²		
Wand W1	-7,07m ²	IW02	Wand zu Dachboden
Dach	14,15m ²	DS01	Dachschräge

DG Gauben Hobby



Dachneigung $a(^{\circ})$ 30,00
 $b = 2,00$
 $h1 = 0,80$
 lichte Raumhöhe = 1,03 + obere Decke: 0,34 => 1,38m
 BRI 2,10m³

Dachfläche	4,35m ²		
Dach-Anliegefl.	4,35m ²		
Wand W1	2,18m ²	AW05	Außenwand Erweiterung DG
Wand W2	0,55m ²	AW05	
Wand W4	0,55m ²	AW05	
Dach	4,35m ²	DS02	Dachschräge Erweiterung

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 232,25
DG Bruttorauminhalt [m³]: 613,57

DG BGF - Reduzierung (manuell)

Fläche unter 1,5m -15,00 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: -15,00

Deckenvolumen KD01

Fläche 125,85 m² x Dicke 0,45 m = 57,01 m³

Deckenvolumen EB01

Fläche 3,92 m² x Dicke 0,44 m = 1,71 m³

Deckenvolumen ID01

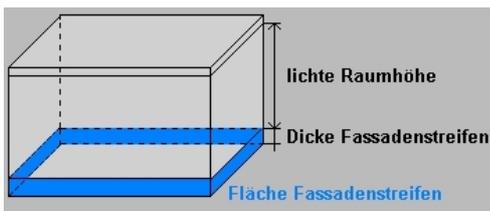
Fläche 57,40 m² x Dicke 0,45 m = 26,00 m³

Deckenvolumen EB02

Fläche 49,00 m² x Dicke 0,34 m = 16,56 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 101,29

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,453m	40,75m	18,46m ²
AW01	- EB01	0,438m	2,02m	0,88m ²
IW01	- KD01	0,453m	5,05m	2,29m ²
IW02	- ID01	0,453m	0,00m	0,00m ²
AW04	- EB02	0,338m	16,10m	5,44m ²
AW05	- ID01	0,453m	15,00m	6,80m ²
IW03	- EB02	0,338m	11,90m	4,02m ²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 396,02
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 1.240,41

Fenster und Türen

25030 I LUGSTEIN I WOHNHAUS I BESTAND I EA I

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	U _g W/m ² K	U _f W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	U _w W/m ² K	AxU _{xf} W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,50	1,55	0,060	1,25	1,66		0,61	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,50	1,55	0,060	1,21	1,66		0,61	
2,46														
N														
B T1	EG AW01	3	1,05 x 1,25	1,05	1,25	3,94	1,50	1,55	0,060	2,09	1,77	6,97	0,61	0,65
B T1	EG AW01	1	0,95 x 1,25	0,95	1,25	1,19	1,50	1,55	0,060	0,74	1,69	2,01	0,61	0,65
B T1	DG AW02	2	1,05 x 1,25	1,05	1,25	2,63	1,50	1,55	0,060	1,39	1,77	4,65	0,61	0,65
B T2	DG AW02	2	1,05 x 2,18	1,05	2,18	4,58	1,50	1,55	0,060	3,15	1,66	7,59	0,61	0,65
B T1	DG AW05	4	1,00 x 1,10	1,00	1,10	4,40	1,50	1,55	0,060	2,20	1,78	7,84	0,61	0,65
12				16,74				9,57				29,06		
NO														
B T1	EG AW01	1	0,95 x 1,25	0,95	1,25	1,19	1,50	1,55	0,060	0,74	1,69	2,01	0,61	0,65
1				1,19				0,74				2,01		
NW														
B T1	EG AW01	1	0,95 x 1,25	0,95	1,25	1,19	1,50	1,55	0,060	0,74	1,69	2,01	0,61	0,65
1				1,19				0,74				2,01		
O														
B	EG AW01	1	1,05 x 2,18	1,05	2,18	2,29					1,67	3,82		
B T1	EG AW01	1	1,05 x 1,25	1,05	1,25	1,31	1,50	1,55	0,060	0,70	1,77	2,32	0,61	0,65
B	EG IW01	1	0,90 x 2,18	0,90	2,18	1,96					2,38	4,20		
B T1	DG AW05	2	1,00 x 1,10	1,00	1,10	2,20	1,50	1,55	0,060	1,10	1,78	3,92	0,61	0,65
B	DG IW02	1	0,90 x 2,08	0,90	2,08	1,87					2,38	4,01		
6				9,63				1,80				18,27		
S														
B T1	EG AW01	2	0,75 x 0,95	0,75	0,95	1,43	1,50	1,55	0,060	0,75	1,73	2,47	0,61	0,65
B T1	EG AW01	1	1,05 x 1,25	1,05	1,25	1,31	1,50	1,55	0,060	0,70	1,77	2,32	0,61	0,65
B T1	EG AW01	1	1,55 x 1,25	1,55	1,25	1,94	1,50	1,55	0,060	1,17	1,72	3,33	0,61	0,65
B T1	DG AW02	2	1,05 x 1,25	1,05	1,25	2,63	1,50	1,55	0,060	1,39	1,77	4,65	0,61	0,65
B T2	DG AW02	1	1,05 x 2,18	1,05	2,18	2,29	1,50	1,55	0,060	1,58	1,66	3,80	0,61	0,65
B T1	DG AW02	1	0,75 x 0,95	0,75	0,95	0,71	1,50	1,55	0,060	0,38	1,73	1,23	0,61	0,65
B	DG DS02	2	DFF 0,76 x 1,18	0,76	1,18	1,79				1,26	1,60	2,87	0,61	0,65
10				12,10				7,23				20,67		
SW														
B T1	EG AW01	1	0,95 x 1,25	0,95	1,25	1,19	1,50	1,55	0,060	0,74	1,69	2,01	0,61	0,65
1				1,19				0,74				2,01		
W														
B T1	EG AW01	1	1,55 x 1,25	1,55	1,25	1,94	1,50	1,55	0,060	1,17	1,72	3,33	0,61	0,65
B T1	EG AW01	1	0,95 x 1,25	0,95	1,25	1,19	1,50	1,55	0,060	0,74	1,69	2,01	0,61	0,65
B T2	EG AW01	1	1,05 x 2,18	1,05	2,18	2,29	1,50	1,55	0,060	1,58	1,66	3,80	0,61	0,65
B T2	DG AW02	1	1,05 x 2,18	1,05	2,18	2,29	1,50	1,55	0,060	1,58	1,66	3,80	0,61	0,65
4				7,71				5,07				12,94		
Summe		35		49,75				25,89				86,97		

Fenster und Türen

25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA |

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA |

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,110	0,110	0,110	0,130	31								Holz-Rahmen Fichte < 40 Stockrahmentiefe <74
Typ 2 (T2)	0,110	0,110	0,110	0,170	33								Holz-Rahmen Fichte < 40 Stockrahmentiefe <74
1,05 x 1,25	0,110	0,110	0,110	0,130	47	1	0,140						Holz-Rahmen Fichte < 40 Stockrahmentiefe <74
1,05 x 2,18	0,110	0,110	0,110	0,170	31								Holz-Rahmen Fichte < 40 Stockrahmentiefe <74
0,75 x 0,95	0,110	0,110	0,110	0,130	47								Holz-Rahmen Fichte < 40 Stockrahmentiefe <74
1,00 x 1,10	0,110	0,110	0,110	0,130	50	1	0,140						Holz-Rahmen Fichte < 40 Stockrahmentiefe <74
1,55 x 1,25	0,110	0,110	0,110	0,130	40			1	0,170				Holz-Rahmen Fichte < 40 Stockrahmentiefe <74
0,95 x 1,25	0,110	0,110	0,110	0,130	38								Holz-Rahmen Fichte < 40 Stockrahmentiefe <74

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

RH-Eingabe
25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA |

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer
Systemtemperatur 70°/55°
Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen
Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	22,71	75
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	31,68	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Nein	221,77	

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff **Standort** nicht konditionierter Bereich
Energieträger Heizöl Extra leicht **Heizgerät** Niedertemperaturkessel
Modulierung mit Modulierungsfähigkeit **Heizkreis** gleitender Betrieb
Baujahr Kessel 1995-2004
Nennwärmeleistung 25,00 kW freie Eingabe

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems Kessel bei Volllast 100%	k_r	=	2,00%	Fixwert
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen Kessel bei Teillast 30%	$\eta_{100\%}$	=	89,6%	Defaultwert
	$\eta_{be,100\%}$	=	89,6%	
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{30\%}$	=	89,6%	Defaultwert
	$\eta_{be,30\%}$	=	89,6%	
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	1,0%	Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Ölpumpe 500,00 W Defaultwert **Umwälzpumpe** 68,08 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten		
			Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	11,12	75
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	15,84	100
Stichleitungen				63,36	Material Kupfer 1,08 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 554 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,90 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 68,08 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Endenergiebedarf

25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA |

Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	74.478 kWh/a
Haushaltsstrombedarf	Q_{HHSB}	=	5.501 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
Endenergiebedarf	Q_{EEB}	=	79.979 kWh/a

Heizenergiebedarf - HEB

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	74.478 kWh/a
Heiztechnikenergiebedarf	Q_{HTEB}	=	20.834 kWh/a

Warmwasserwärmebedarf	Q_{TW}	=	3.035 kWh/a
------------------------------	-----------------------------------	---	--------------------

Warmwasserbereitung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{\text{TW,WA}}$	=	230 kWh/a
Verteilung	$Q_{\text{TW,WV}}$	=	1.671 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS}}$	=	1.386 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{kom,WB}}$	=	1.551 kWh/a
	Q_{TW}	=	4.838 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{\text{TW,WV,HE}}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS,HE}}$	=	21 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{TW,WB,HE}}$	=	0 kWh/a
	$Q_{\text{TW,HE}}$	=	21 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{\text{HTEB,TW}}$	=	4.838 kWh/a
---------------------------------------	----------------------	---	-------------

Heizenergiebedarf Warmwasser	$Q_{\text{HEB,TW}}$	=	7.874 kWh/a
-------------------------------------	---------------------------------------	---	--------------------

Endenergiebedarf

25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA |

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	56.050 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	Q_V	=	8.884 kWh/a
Wärmeverluste	Q_I	=	64.934 kWh/a
Solare Wärmegewinne	Q_s	=	5.417 kWh/a
Innere Wärmegewinne	Q_i	=	7.250 kWh/a
Wärmegewinne	Q_g	=	12.667 kWh/a
Heizwärmebedarf	Q_h	=	50.609 kWh/a

Raumheizung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	4.163 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	18.539 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	11.404 kWh/a
	Q_H	=	34.105 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	216 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	1.785 kWh/a
	$Q_{H,HE}$	=	2.001 kWh/a

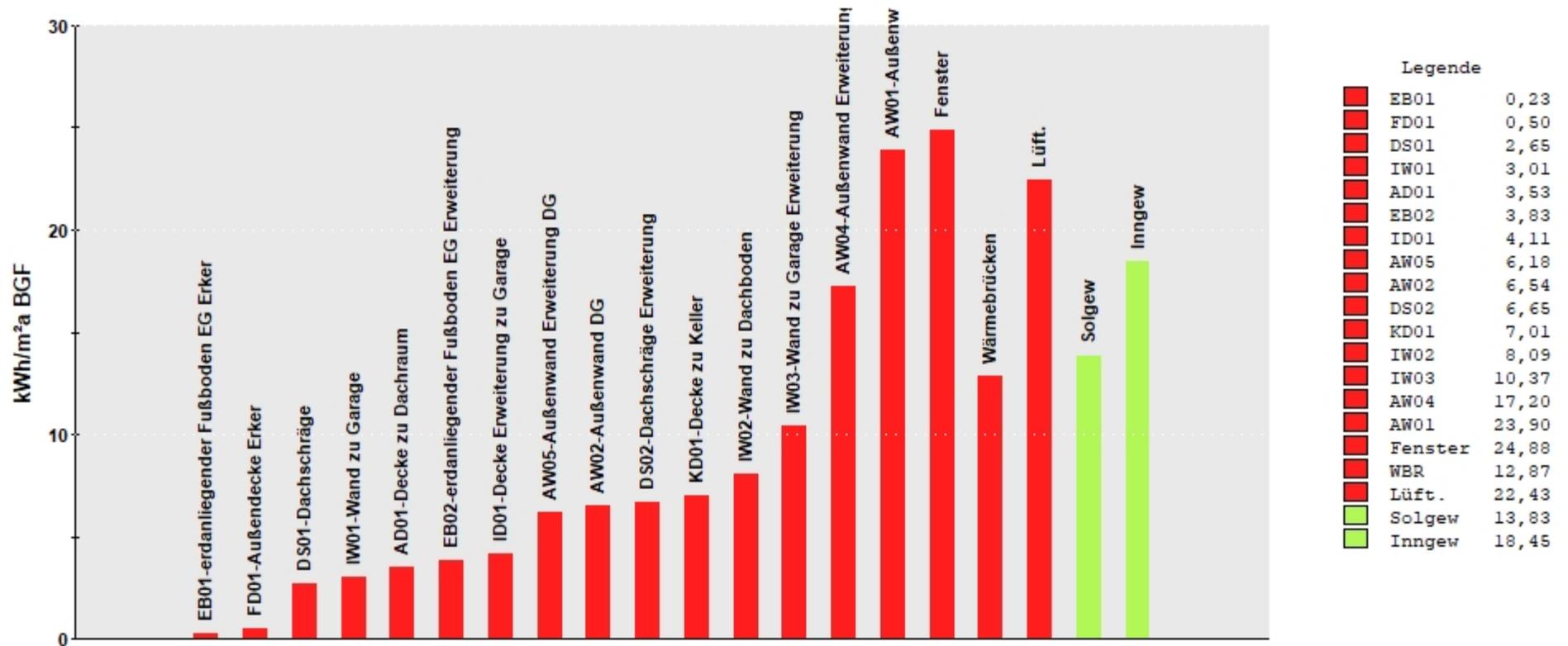
Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung $Q_{HTEB,H} = 13.974 \text{ kWh/a}$

Heizenergiebedarf Raumheizung $Q_{HEB,H} = 64.583 \text{ kWh/a}$

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	21.125 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	1.554 kWh/a

Verluste und Gewinne



Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)



25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA | FRIEDBURG

Brutto-Grundfläche	396 m ²
Brutto-Volumen	1.240 m ³
Gebäude-Hüllfläche	953 m ²
Kompaktheit	0,77 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,30 m

HEB _{RK}	155,3 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK} 106,5 kWh/m ² a)
HEB _{RK,26}	94,5 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK,26} 66,0 kWh/m ² a)

HHSB	13,9 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	13,9 kWh/m ² a

EEB _{RK}	169,1 kWh/m ² a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB _{RK,26}	108,4 kWh/m ² a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

f GEE,RK	1,56	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
-----------------	-------------	---------------------------------------

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)



25030 | LUGSTEIN | WOHNHAUS | BESTAND | EA | FRIEDBURG

Brutto-Grundfläche	396 m ²
Brutto-Volumen	1.240 m ³
Gebäude-Hüllfläche	953 m ²
Kompaktheit	0,77 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,30 m

HEB _{SK}	188,1 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK} 131,7 kWh/m ² a)
HEB _{SK,26}	113,1 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK,26} 66,0 kWh/m ² a)

HHSB	13,9 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	13,9 kWh/m ² a

EEB _{SK}	202,0 kWh/m ² a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB _{SK,26}	127,0 kWh/m ² a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

f GEE,SK	1,59	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
-----------------	-------------	---------------------------------------

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	25030 LUGSTEIN WOHNHAUS BESTAND EA FRIEDBURG		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1997
Straße	St. Ulrich 17	Katastralgemeinde	Friedburg
PLZ/Ort	5211 Friedburg	KG-Nr.	40106
Grundstücksnr.	671/13	Seehöhe	530 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 132 **f_{GEE,SK} 1,59**

Energieausweis Ausstellungsdatum 25.04.2025 Gültigkeitsdatum 24.04.2035

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	25030 LUGSTEIN WOHNHAUS BESTAND EA FRIEDBURG		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1997
Straße	St. Ulrich 17	Katastralgemeinde	Friedburg
PLZ/Ort	5211 Friedburg	KG-Nr.	40106
Grundstücksnr.	671/13	Seehöhe	530 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 132 **f_{GEE,SK} 1,59**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandsgeber dem Bestandsnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandsnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	25030 LUGSTEIN WOHNHAUS BESTAND EA FRIEDBURG		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1997
Straße	St. Ulrich 17	Katastralgemeinde	Friedburg
PLZ/Ort	5211 Friedburg	KG-Nr.	40106
Grundstücksnr.	671/13	Seehöhe	530 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 132 **f_{GEE,SK} 1,59**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.